



# Unnaer Tafel e.V.

Unnaer Tafel e.V., Dürerstr. 3, 59423 Unna

Tel. 02303 / 253 382

eMail: [unnaer-tafel@web.de](mailto:unnaer-tafel@web.de)

An  
die Sozialdezernentin des Kreises Unna  
Frau Warminski-Leitheusser  
Rhenus-Platz 3

59439 Holzwickede

*Eing. 24/4.*  
*DTK z.k.*  
*15.02.2005*

## Zuschüsse zur Förderung modelhafter Sozialarbeit „Unnaer Tafel“

Sehr geehrte Frau Warminski-Leitheusser,

Die „Unnaer Tafel“ e. V. beantragt hiermit eine finanzielle Zuwendung für ihre Arbeit im Kreisgebiet Unna in Höhe von 2000,00 EURO.

Ziel der am 18.08.2004 offiziell gegründeten „Unnaer Tafel“ ist es, bedürftige Personen gegen ein geringes Entgelt mit Lebensmitteln zu versorgen, die von Supermärkten nicht mehr verkauft werden.

Der Nachweis der Bedürftigkeit erfolgt durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung:

- Wohngeldbescheinigung
- Rentenbescheinigung
- Bescheinigungen vom Arbeitsamt (bis Ende 2004)
- Bescheinigungen vom Sozialamt (bis Ende 2004)
- Bescheinigung nach SGB II

Die Startphase der Unnaer Tafel war im Sommer 2004 mit der erstmaligen Ausgabe im LUSA-Laden in Unna, es wurden 20 - 30 Personen versorgt.

Im Juli 2004 wurde der Umzug in das Evangelische Krankenhaus Unna vollzogen, hier wurden anfänglich 150- 200 Personen, im Oktober 2004 250 - 300 Personen und im Dezember 2004 ca. 500 Personen erreicht.

Weitere Ausgabestellen der Tafel gibt es seit dem 26.01.2005 in Werne und in Kamen seit dem 10.02.2005. Weitere Standorte sind in Bergkamen und Lünen geplant.

Bisher haben sich 500 Menschen bei der Tafel in Unna registrieren lassen, aktuell nehmen in Werne 156 Personen die Ausgabe in Anspruch, die von zurzeit 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut werden.



# Unnaer Tafel e.V.

Die Helferinnen und Helfer fahren mit ihren privaten Fahrzeugen die Supermärkte ab und sammeln die gespendeten Lebensmittel ein. Diese werden bei der Ausgabe für den jeweiligen Bedürftigen zusammengestellt und pro Tragetasche zu einem Beitrag von 1 Euro ausgegeben. Für jedes zum Haushalt gehörende Kind wird zum Beitrag von jeweils 0,50 Euro eine weitere Tragetasche verteilt.

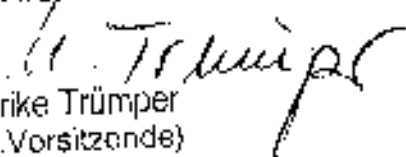
Finanziell unterstützt wurde die Unnaer Tafel u.a. von der Aktion „Lichtblicke“, die die Summe von 1.000 Euro für die Anschaffung von Gefrier- und Kühlschränken zur Verfügung gestellt hat. Durch eine Finanzierungshilfe von der „Aktion Mensch“ in Höhe von 2.925,00 Euro haben wir in der Startphase weitere Unterstützung erfahren. Sach- und Geldspenden wurden uns von Initiativen wie den „Grüne Damen“, Lionsclub, Rotarier (Spende KFZ), Evangelische Kirche, Stadtwerke Unna und Ikea zugeleitet.

Das Evangelische Krankenhaus hat der „Unnaer Tafel“ kostenlos Räumlichkeiten in der Dürerstr.3 in Unna zur Verfügung gestellt. Die Ausgabestelle in Weine befindet sich in den Räumlichkeiten des Sozialkaufhauses der Diakonie Unna. Eine weitere Abgabestelle für Lebensmittel besteht seit Februar 2005 im Christopherus Haus in Kamen. Im April 2005 wird eine weitere Abgabestelle in Borgkamen eröffnet.

Die Unnaer Tafel hat sich zum Ziel gesetzt, Ausgabestellen der Tafel kreisweit aufzubauen. Diese Weiterentwicklung bedarf im erheblichen Maß einen notwendigen Material-, Kosten- und Personalaufwand zur Koordination im Organisations- und Logistikbereich, der nicht allein durch die bisherigen Zuwendungen und Spenden oder Beiträge gedeckt werden kann.

Wir bitten deshalb um eine finanzielle Zuwendung aus Haushaltsmitteln für Zuschüsse zur Unterstützung „modellhafter Sozialarbeit“ im Kreis Unna.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ulrike Trümper  
(1. Vorsitzende)

Anlage Präsentation Unnaer Tafel e.V. Stand Januar 2005

**Gewinne und Verluste nach Bereich**

Auswertungszeitraum: 01.01.2005 bis 31.12.2005

Stand 07.04.2005

Alle Angaben in €

Unnaer Tafel e.V.	Dürerstr.3 D 59423 Unna
-------------------	----------------------------

Konto	Bezeichnung	Anzahl Buchungen	Betrag
<b>Einnahmen für "3. Zweckbetrieb 1"</b>			
2110	"Echte" Mitgliedsbeiträge bis 250 €	1	324,00
2400	Sonstige Einnahmen Ideeller Bereich	3	3.603,00
3224	Geldspenden-Zuwendungen gegen Quitt.	1	1.200,00
<b>Ausgaben für "3. Zweckbetrieb 1"</b>			
2701	Büromaterial	1	122,00
2702	Post/Telefon	2	285,00
2704	Sonstige Kosten	2	411,00
4530	Außerordentliche Aufwendungen	1	252,00
6460	Hilfe- und Betriebsstoffe	1	240,00
8566	Versicherungen, Beiträge	1	234,00
<b>3. Zweckbetrieb 1</b>		<b>Summe Erlöse</b>	<b>5.127,00</b>
		<b>- Summe Kosten</b>	<b>1.654,00</b>
		<b>= Gewinn</b>	<b>3.573,00</b>

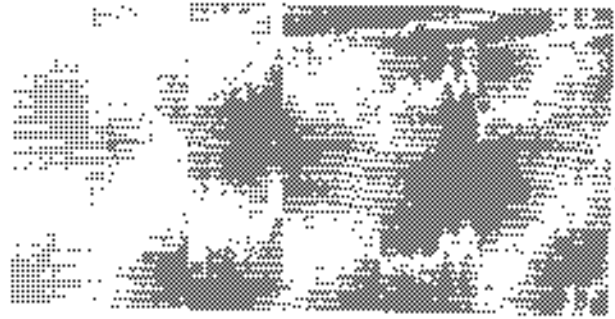
<b>Gesamtsummen</b>		<b>Summe Erlöse</b>	<b>5.127,00</b>
		<b>Summe Kosten</b>	<b>1.654,00</b>
		<b>= Gewinn</b>	<b>3.573,00</b>



)))



**Unmaer-Tafel e.V.**



Kein Brot ist zu hart-  
hart ist es kein Brot zu haben

# Unnaer-Tafel e.V.

## Versorgung Bedürftiger mit Grundnahrungsmitteln

- Startphase: Sommer 2004
- Erstmalige Ausgabe im LÜSA-Laden
- 20-30 Personen werden erreicht
- Juli 2004
- Umzug ins Evangelische Krankenhaus Unna
- 150-200 Personen werden erreicht
- Oktober 2004
- Personen werden erreicht

Immer 2004  
Ausgabestellen in Planung:

- Lüthen
- Kamen
- Bergkamen

# Unnaer-Tafel e.V.

## Versorgung Bedürftiger mit Grundnahrungsmitteln

- Startphase: Sommer 2004
- Erstmalige Ausgabe im LÜSA-Laden
- 20-30 Personen werden erreicht
- Juli 2004
- Umzug ins Evangelische Krankenhaus Unna
- 150-200 Personen werden erreicht
- Oktober 2004

Personen werden erreicht

Immer 2004

Ausgabestellen in Planung:

• Lüthen

• Kamen

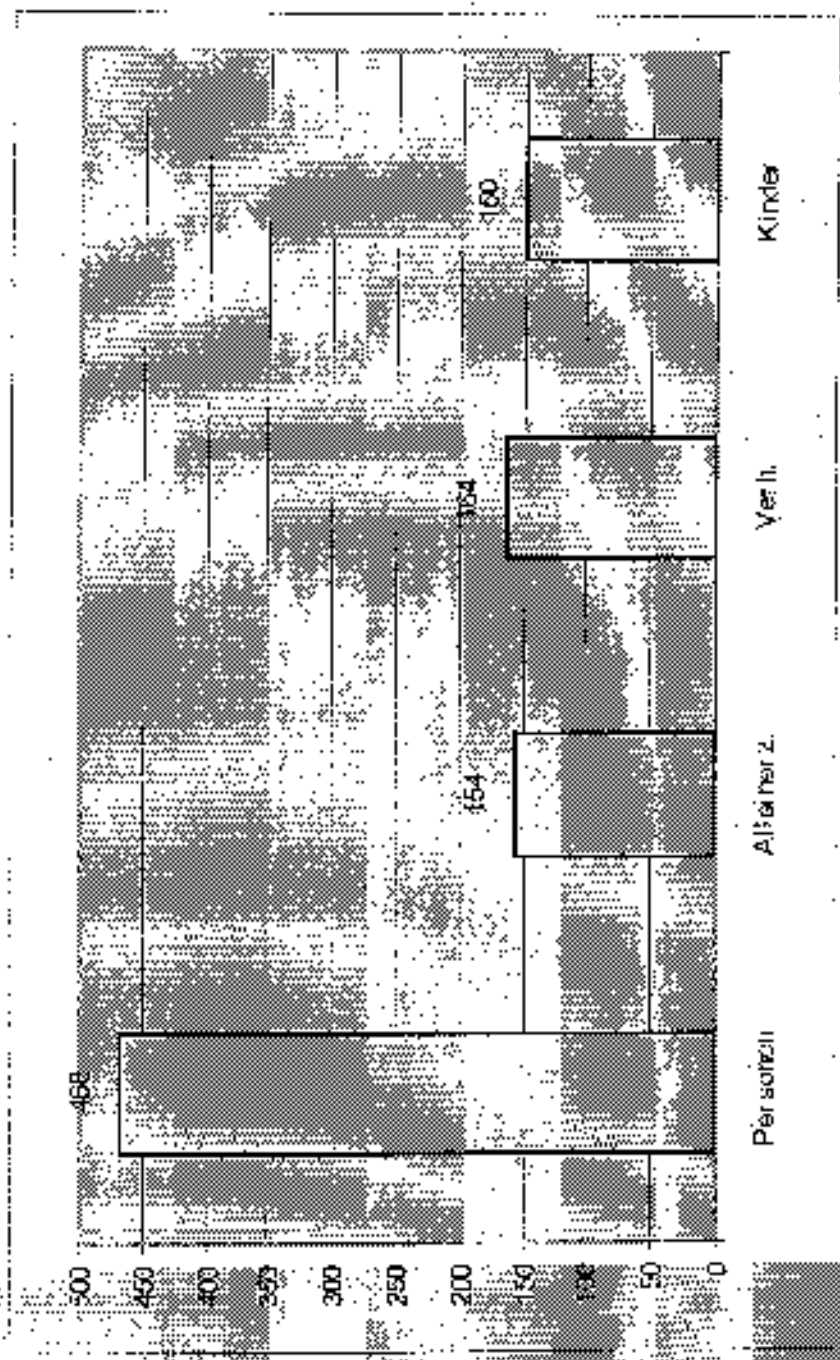
• Bergkamen

# Vereinsgründung

Unnaer-Tafel e.V.

- 18.08.2004
- Gründungsversammlung (15 Personen)
- Vorstandswahl
- 1. Vorsitzende  
Ulrike Trümper
- 2. Vorsitzender  
Jochen Nadolsky-Voigt
- Kassierer  
Frank Krüger
- Beisitzer  
Charlotte Kuhnert
- Beisitzer  
Hartmut Bansi
- Beisitzer  
Klaus Jablonsky
- Schriftführer  
Ulrich Keller

# Fakten : Registrierte Personen Stand Oktober 2004

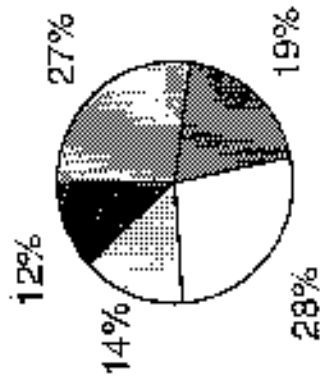




# Fakten: Altersverteilung

Stand: Oktober 2004

## Altersverteilung in Jahren (ohne Kinder)

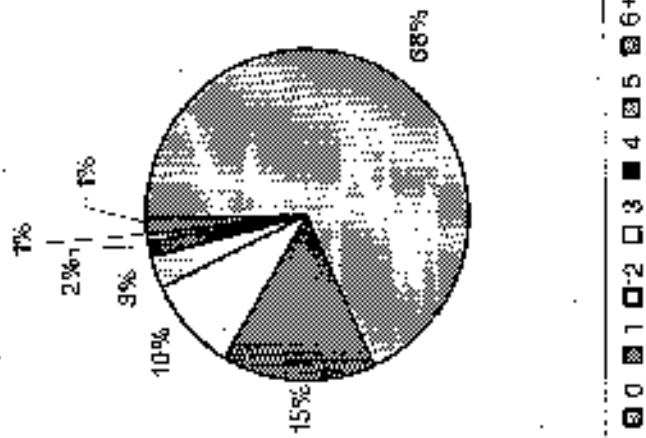


■ 18-30 ■ 31-40 □ 41-50 ■ 51-60 ■ 61-99

# Fakten: Anzahl der Kinder im Haushalt

Stand: Oktober 2004

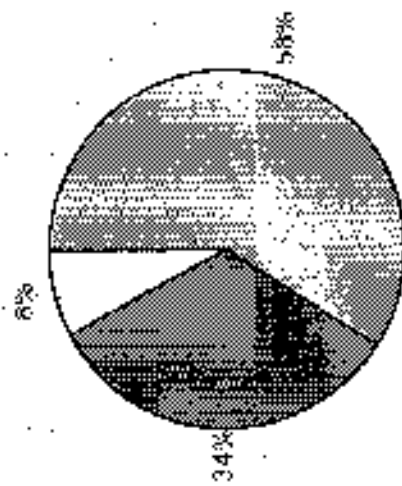
## Anzahl der Kinder im Haushalt



# Fakten: Nationalität

Stand: Oktober 2004

## Nationalität



■ C ■ RUS □ TR

## Daten:

• Die Bedürftigkeit kann durch folgende Nachweise erbracht werden:

- Sozialhilfebescheid
- Wohngeldbescheid
- Duldungsbescheinigung
- Rentenbescheid
- Arbeitslosennachweis

# Kontakt

- Unnaer-Tafel e.V.
- Dürenerstr.3
- 59423 Unna
- Ausgabezeiten:
  - Dienstag 15:00 – 16:30
  - Freitag 16:00 – 17:30

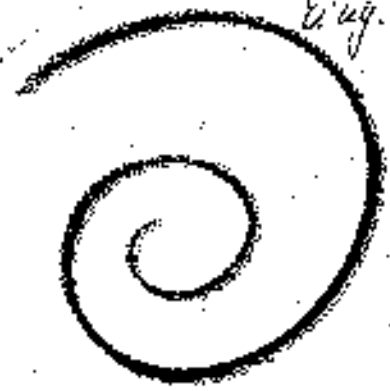
- Tel. 02303-253382
- Email [unnaer-tafel@web.de](mailto:unnaer-tafel@web.de)
- Internet [unnaer-tafel.de.ms](http://unnaer-tafel.de.ms)

V

Eing. 9.11./04

b.R. III

Ma 3/11



Postfach 5000 Schwerte, Rajalastraße 1 - Beckhäusweg 7 - 58239 Schwerte

Herrn  
Michael Makiolla  
Landrat des Kreises Unna  
Friedrich-Ebert-Str. 17  
59425 Unna

Förderverein  
Schwerter Beginenhof e.V.

Lore Seifert  
Beckhäusweg 7  
58239 Schwerte  
Fon/Fax (0 23 04) 7 22 49

**Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Möblierung des  
Gemeinschaftsraumes in dem Beginenhof-Projekt Am Elsebad**

08.11.2004

Sehr geehrter Herr Makiolla,

zunächst möchten wir Ihnen sehr herzlich gratulieren zu Ihrer neuen Aufgabe als Landrat des Kreises Unna. Wir freuen uns mit Ihnen über diese neuen Kompetenzen und Einflussmöglichkeiten.

Bei unserem Besuch im Juni 2004, bei dem wir die Konzeption des FrauenWohnProjektes **Schwerter Beginenhof** vorstellten, deuteten Sie an, dass wir einen Antrag an Sie richten könnten mit der Bitte um Mitfinanzierung eines wichtigen Projekt-Anliegens. Dies wollen wir hiermit tun:

Die Firma Derwald hat im Oktober 2004 mit dem Bau der 13 Wohnungen für alleinerziehende und alleinwohnende Frauen in der Öko-Siedlung am Elsebad begonnen (vgl. Zeitungsbericht); im Februar/März 2005 soll Richtfest sein und zum 1.6.2005 ist der Bezug der Wohnungen geplant. Zu diesem Projekt generationsübergreifenden Wohnens gehört ein Gemeinschaftsraum, der auch für Aktivitäten von und mit BewohnerInnen der Öko-Siedlung zur Verfügung stehen soll. Die Frauen, die in dieses FrauenWohnProjekt ziehen, sind jedoch nicht in der Lage, die Finanzierung der Einrichtung des Gemeinschaftsraumes zu übernehmen; andererseits soll die Möblierung so sein, dass der Gemeinschaftsraum multifunktional genutzt werden kann und ehrenamtliches Engagement erleichtert (Vgl. Anlage, Pkt. 3).

**Wir bitten Sie hiermit um einen Zuschuss in Höhe von ca. 2.000,- €.**  
Der Kostenvoranschlag für 10 variabel einsetzbare Trapez-Tische und für 40 Stühle beläuft sich auf 10.000,- bis 12.000,- €; für die Einbauküche des Gemeinschaftsraums wurden ca. 9.000,- € angesetzt.

Für Anfang 2005 planen wir einen Spendenaufruf, mit dem wir uns an private Förderer und Institutionen wenden.  
Wir wären glücklich, auch von Ihnen eine positive Antwort zu erhalten.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

*Lore Seifert*  
(Lore Seifert)

*Imtraud Ruder-Schnelle*  
(Imtraud Ruder-Schnelle)

Anlagen

Bankverbindung:  
Kto.-Nr. 1614  
(BLZ 330 605 92)  
Sparda Bank Schwerte

WR 11.9.04



## Reginenhof: Erster Spatenstich für Frauen-Wohnprojekt

Genau so hatte Lore Seifert (Mitte, ohne Spaten) sich das vorgestellt: Die Sonne leuchte gestern mit den Gästen um die Wette, als der erste Spatenstich zum Reginenhof-

Projekt in der Siedlung am Elisebad unternommen wurde. So wurde aus dem ersten Stich gleich eine kleine Baggergrube, weil viele Fördererinnen und künftige Bewohnerin-

nen das Generationen übergreifenden Frauen-Wohnprojekts zum Spaten griffen und loslegten. Lore Seifert gehört zu den Gründerinnen des Fördervereins Reginen-

hof. Nun hat ihr Traum, in Schwerte einen Ort für alle in lebende und erziehende Frauen zu schaffen, nach vielen Rückschlägen Gestalt bekommen. (WR-Bild: Sip.)

## Förderverein Schwerter Beginenhof e.V.

### 1. Ziele der neu entstehenden Beginenhof-Projekte

Wie die Gründung der mittelalterlichen Beginenhöfe eine Antwort war auf die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen (Frauenüberschuss als Folge der Kreuzzüge, abhängige und benachteiligte Situation der unverheirateten Frauen in den Großfamilien und in der damaligen Gesellschaft, sozial-religiöse Aufbruchbewegungen), so verstehen sich die heute entstehenden Beginenhöfe als Antwort auf die derzeitige Frauenituation (zunehmende Zahl alleinerziehender Frauen, Wegbrechen der familiären Hilfesysteme und Schwierigkeiten, Kindererziehung und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren; Gefahr der Vereinsamung und Isolation im Alter).

Die heutigen Beginen-Projekte sind **generationsübergreifende FrauenWohnProjekte**,

- in denen die jüngeren Alleinerziehenden auf Unterstützung durch Frauen nach der Berufs- und Familienphase rechnen können und
- in denen ältere Frauen (ab 55 Jahre) sich durch das nachbarschaftliche Zusammenleben gegenseitig stützen und sich in ihrem sozialen, ehrenamtlichen Engagement ergänzen und stärken, also „mitten im Leben“ bleiben.

### 2. Planungsstand des Beginenhof-Projektes in der Öko-Siedlung

Der Förderverein Schwerter Beginenhof e.V. wurde im November 2001 gegründet.

Nach verschiedenen gescheiterten Versuchen, einen Investor zu finden, werden nun in Schwerte zwei Beginenhof-Projekte entstehen, und zwar an zwei unterschiedlichen Standorten mit insgesamt 29 öffentlich geförderten Mietwohnungen für alleinstehende und für alleinerziehende Frauen:

- in der Schützenstraße (stadtnah) 16 Wohneinheiten, Bauherr: GWG Schwerte
- in der Öko-Siedlung Am Elsebad 13 Wohneinheiten, Bauherr: Derwald, Dortmund.

Zu beiden FrauenWohnProjekten gehört je ein **Gemeinschaftsraum**, der sowohl für das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft wichtig ist als auch für Aktivitäten der Menschen im Wohn-Quartier.

**Baubeginn** für das Beginen Projekt in der Öko-Siedlung war Oktober 2004; die **Fertigstellung** ist für 1. Juni 2005 vorgesehen.

Das WohnProjekt Beginenhof liegt an dem „Dorfplatz“ der Öko-Siedlung; es bestehen bereits gute Kontakte zu den BewohnerInnen der Öko-Siedlung und erste Planungen für gemeinsame Aktivitäten. Es gibt ein großes Interesse an der Nutzung des Gemeinschaftsraumes des Beginenhofprojektes, da der Versuch, ein leerstehendes nahes Bahnhofsgebäude als Gemeinschaftshaus nutzen zu können, gescheitert ist.

### 3. Anforderungen an die Einrichtung des Gemeinschaftsraumes als Zentrum ehrenamtlichen Engagements

Der Gemeinschaftsraum hat eine Größe von ca. 70 qm; er liegt im Erdgeschoss und hat durch eine Glas-Schiebetür direkten Zugang zu einer großen Terrasse; außerdem gehört dazu eine gesonderte, behindertengerechte Toilette. In dem Gemeinschaftsraum ist eine Küchenzeile vorgesehen.

Für den Gemeinschaftsraum ist eine multifunktionale Einrichtung erforderlich (variabel aufzustellende, stapelbare Tische und Stühle).

Die Kücheneinrichtung wird von unterschiedlichen Gruppen, die sich im Gemeinschaftsraum treffen, benutzt werden.

In dem Gemeinschaftsraum ist Geschirr für ca. 50 Personen erforderlich.



### **Ehrenamtliche Projekte**

In dem Gemeinschaftsraum sollen stattfinden:

- Mutter-Kind-Gruppen (in der Öko-Siedlung leben viele Familien mit Kleinkindern)
- Tagesbetreuung für Kinder, während die Eltern erwerbstätig sein müssen
- Schularbeitenhilfe, Vorlesestunden
- Treffen älterer Menschen, die im Stadtzell wohnen
- Yoga- und Feldenkrais-Übungen
- Vortragsveranstaltungen, kleinere Ausstellungen und Konzerte  
(die BewohnerInnen der Öko-Siedlung und des größeren Wohnquartiers sollen angeregt werden, ihre Interessengebiete und ihre Kreativität einzubringen)
- Treffen der Nachbarschaften.

Der Förderverein Schwerter Beginenhof plant, einen Babysitter-Service und eine Tausch-Börse aufzubauen und dazu Fortbildung und Supervision anzubieten.

**Alle diese Aufgaben werden vom Förderverein Schwerter Beginenhof e.V. ehrenamtlich initiiert und koordiniert und weitgehend auch ehrenamtlich geleitet.**

**Die multifunktionale Einrichtung des Gemeinschaftsraums im Beginenhofprojekt ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das ehrenamtliche Potential der Menschen der Stadtteile Villigst und Ergste weiter aktiviert werden kann.**

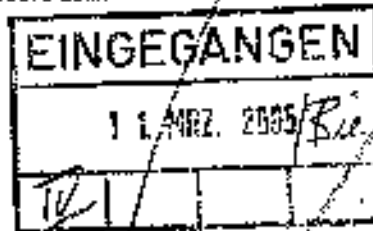
Schwerte, 28.10.2004  
gez. Lore Seifert, Vorsitzende

# Ausbildungshilfe Selm e.V.

Ausbildungshilfe Selm e.V. / Buschkamp 17 / 59379 Selm

Herrn Landrat  
Michael Makiolla  
Kreisverwaltung  
Postfach 21 12

59411 Unna



Marie-Lis Coenen  
1. Vorsitzende

Buschkamp 17  
59379 Selm

Telefon: 01 63 4 40 84 03

Fax: 0 25 92 91 29 29

info@ausbildungshilfe-selm.de

Bankverbindung:  
Volksbank Selm-Bork  
Kofr: 140 743 500  
BLZ: 401 653 66

## Zuschuss für modellhafte Sozialarbeit

Selm, den 10.03.05

Sehr geehrter Herr Makiolla,

als Vorsitzende des in Selm neu gegründeten Vereins Ausbildungshilfe e.V. bitte ich hiermit um einen einmaligen Zuschuss.

Wie Sie der beiliegenden Satzung und unseren Flyern entnehmen können, bemühen sich die Vorstandsmitglieder des Vereins ehrenamtlich Schulabgänger und junge arbeitslose Bürgerinnen und Bürger beratende und begleitende Unterstützung zu geben, damit sie Schritt für Schritt möglichst ein Ausbildungs- bzw. Berufsziel erreichen können.

Der Vorstand arbeitet intensiv mit Schulen, Behörden, Organisationen, Einrichtungen und Betrieben zusammen, um ergänzend und unterstützend das gemeinsame Ziel im Interesse der jungen Menschen zu erreichen.

Zur Zeit werden eine Vielzahl von Gesprächen mit Schulabgängern und jungen arbeitslosen Bürgerinnen und Bürgern geführt und zwar jeweils monatlich 1 mal vormittags in der Hauptschule, Realschule und zusätzlich an einem Spätnachmittag im städtischen Jugendheim.

Mit der im Vorfeld aufgebauten Vernetzung z.B. mit der Agentur für Arbeit, der Berufsberatung, den Berufsschulen, der IHK, den Selmer Betrieben sowie der Werbegemeinschaft versucht das Team im Einzelfall eine positive Lösung zu finden.

Die Vorstandsmitglieder bringen sich wöchentlich mit hohem Engagement und privaten finanziellen Opfern ein, jedoch ist eine funktionierende Vereinsarbeit ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich.

Für eine intensive Mitgliederwerbung und Anschaffung von notwendigem Büromaterial fehlen bisher jegliche Kostendeckungen.

Mit den Damen und Herren des Vorstandes wäre ich somit sehr dankbar, wenn durch eine Bezuschussung aus Mitteln des Kreises unsere Arbeit eine Unterstützung erfährt.

Die Überweisung erbitten wir auf das angegebene Konto.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich bedanken und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Marie-Lis Coenen

## **Satzung**

### **§ 1 - Name, Sitz, Vereinsregister**

Der Verein führt den Namen: „Ausbildungshilfe Selm e.V.“ Der Verein hat seinen Sitz in Selm.  
Der Verein ist in das Vereinsregister einzutragen.

### **§ 2 - Zweck**

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 (§§51ff.AO).

Der Verein will jungen Menschen helfen, die allein nicht in der Lage sind, einen Ausbildungsplatz oder eine Beschäftigung zu finden.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zur Erreichung dieser Zielsetzung kann sich der Verein auch an einer Körperschaft des privaten Rechts beteiligen.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten für ihre Vereinsstätigkeit keine Zuwendungen aus den Mitteln der Vereins.

Die Inhaber von Vereinsämtern üben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus.

### **§ 3 - Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 4 - Mitglieder**

Die Mitglieder setzen sich aus aktiven und fördernden Mitgliedern zusammen.

Mitglieder können natürliche oder juristische Personen sein.

### **§ 5 - Mitgliedschaft, Aufnahme, Verlust**

Über die schriftlich zu stellende Beitrittserklärung entscheidet die Mehrheit der anwesenden Vorstandmitglieder.

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austrittserklärung oder Ausschluss.

Der Austritt ist jederzeit möglich und muss dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes mit vorläufiger Wirkung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es mit dem Verhalten gröblich gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat.

Dieser Beschluss muss durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden.

### **§ 6 - Beiträge**

Von den Mitgliedern wird ein Beitrag erhoben, den die Mitgliederversammlung festsetzt.

Die Beitragszahlung erfolgt jährlich und zwar im 1. Quartal des Jahre.

Es bleibt den Mitgliedern unbenommen, zusätzlich freiwillige Beiträge und Spenden zu leisten.

### **§ 7 - Rechnungsprüfung**

Die Rechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres ist von jeweils zwei Rechnungsprüfern zu prüfen, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

### **§ 8 - Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

### **§ 9 - Der Vorstand**

Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben Personen, und zwar:

dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister und seinem Stellvertreter,  
dem Schriftführer und seinem Stellvertreter dem Pressesprecher

Den Vorstand im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB, bilden der 1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende,  
der Schatzmeister, der Schriftführer und der Pressesprecher.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten,  
wovon ein Mitglied immer entweder der 1. oder der 2. Vorsitzende sein muss.

Die Mitgliederversammlung hat die Option einen erweiterten Vorstand zur Bewältigung  
besonderer Aufgaben einzusetzen.

Die Rechtsgeschäfte sind wie folgt geregelt: Im Innenverhältnis der Vorstandsmitglieder gilt:  
Zu Rechtsgeschäften, die den Betrag von 100 Euro übersteigen oder bei Rechtsgeschäften mit Dauerschuldverhältnissen mit einer Laufzeit von über 6 Monaten, ist die Zustimmung aller amtierenden Vorstandsmitglieder erforderlich, nicht aber die des erweiterten Vorstandes.

Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich aus.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl eines neuen Vorstandes im Amt.

Der Vorstand kann von der Mitgliederversammlung mit absoluter Mehrheit der anwesenden Mitglieder abgewählt werden. Die Abwahl wird rechtskräftig sobald der neue Vorstand gewählt ist.

Sollte innerhalb einer Wahlperiode ein Vorstandsmitglied ausscheiden, ist dessen Nachfolger von der nächsten Mitgliederversammlung für den Rest der regulären Amtsdauer zu wählen.

Sinkt die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf unter drei ab, ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung innerhalb von zwei Wochen, zur Wahl neuer Vorstandsmitglieder einzuberufen.

Zum Vorstandsmitglied kann jede natürliche Person, die Mitglied im Verein ist, gewählt werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitgliedes.

Der Vorstand muss mehrheitlich aus aktiven Mitgliedern bestehen.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im allgemeinen in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden schriftlich oder fernmündlich mit einer Frist von mindestens acht Tagen unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Die Sitzungen werden vom 1. Vorsitzenden geleitet. Die Beschlussfassung kann auch schriftlich erfolgen, wenn kein Vorstandsmitglied diesem Verfahren widerspricht.

Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

Von jeder Vorstandssitzung wird ein Protokoll angefertigt.

## **§ 10 - Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung kann sich eine Geschäftsordnung geben.

Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird einberufen, wenn der Vorstand dies im Interesse des Vereins für erforderlich hält oder wenn die Einberufung von 10% der Mitglieder schriftlich vom Vorstand verlangt wird. Die Gründe hierfür müssen dem Vorstand mitgeteilt werden.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand schriftlich mit Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Einberufungsfrist beträgt zwei Wochen.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 25 % der Mitglieder anwesend sind. Ist dies nicht der Fall, wird eine weitere Mitgliederversammlung in frühestens 14 Tagen einberufen.

Sollten bei dieser Mitgliederversammlung wieder keine 25 % der Mitglieder erscheinen, reicht bei der dann unmittelbar neu einzuberufenden Mitgliederversammlung die Anwesenheit von weniger als 25 % der Mitglieder für die Beschlussfähigkeit aus.

Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für:

die Entgegennahme des Jahresberichtes und die Entlastung des Vorstandes, die Wahl und die Abberufung der Vorstandsmitglieder, die Wahl der Rechnungsprüfer, die Feststellung der Höhe des Jahresbeitrages, die Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereines.

Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, oder bei seiner Abwesenheit vom 2. Vorsitzenden geleitet. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Jedes Mitglied muss sein Stimmrecht selbst ausüben. Juristische Personen bestimmen einen Vertreter/in.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Eine Änderung der Satzung kann nur mit Zustimmung von  $\frac{2}{3}$  der in dieser Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder des Vereines beschlossen werden. Eine Änderung des Vereinszwecks oder die Auflösung des Vereines kann nur mit Zustimmung von  $\frac{2}{3}$  aller Mitglieder des Vereines beschlossen werden.

Über die Verhandlung der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Diese Niederschrift muss den Mitgliedern innerhalb von sechs Wochen zugänglich sein. Einwendungen können nur innerhalb eines Monats, nach dem die Niederschrift zugänglich gemacht worden ist, erhoben werden.

## **§ 11 - Auflösung**

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereines oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das gesamte Vermögen des Vereines für gemeinnützige Zwecke gebunden. Dabei soll nach Möglichkeit der Zweck des Vereines (§ 2) berücksichtigt werden. Der Beschluss über die künftige Verwendung des Vermögens darf erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamtes ausgeführt werden.

24. 7. 1944



Pater Josef (links) leitete die Gesprächsrunde, die den Verein „Ausbildungshilfe Seim“ gründen möchte.

1944 Thesold

## Hilfe für Jugendliche ohne Lehrstelle

Seim-Jugendlichen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Seite stehen - dieses Ziel wollen sich eine Reihe von Seimer Bürgern zur ehrenamtlichen Aufgabe machen. Die Runde traf sich am Donnerstagabend im Altenwohnhaus, um ihre Zielrichtung und Möglichkeiten der

Hilfe zu diskutieren. „Die Initiatoren stammen aus Handel, Handwerk, Politik und Jugendpflege - bieten ihre ehrenamtliche Hilfe aber als Privatpersonen an“, betont Pater Josef, der auch mit im Rost ist. Die Idee zu dem Verein entstand im Rahmen der Sozialgespräche. „Wir möchten

vor allem die Jugendlichen unterstützen, die durchs Roster gefallen sind oder drohen hindurchzufallen“, erklärt Pater Josef.

Wie genau diese Hilfe aussehen soll, soll bei den nächsten Treffen herausgearbeitet werden. Die Agentur für Arbeit hat bereits signalisiert,

dass sie dem zukünftigen Verein eine Kraft zur Seite stellen und finanzieren könne, die die bürokratischen Aufgaben übernehmen könnte.

Das nächste Treffen findet statt am 3. August, 18 Uhr im Altenwohnhaus. Weitere Ehrenamtliche werden gesucht.

Publ. 8. 7. 2004

# Gründung des „Fördervereins Ausbildungshilfe“

## Sozialgespräch im Altenwohnhaus St. Josef

Selm • Initiative „Ausbildungshilfe für Jugendliche in schwierigen Ausbildungsvermittlungen“ lautete das Thema am Dienstagabend beim Sozialgespräch im Altenwohnhaus St. Josef.

Pater Josef leitete die Diskussion. Bürgermeisterin Marie-Lis Coenen und Vertreter vieler Institutionen waren gekommen, um das Hauptanliegen, „jungen Menschen Arbeit zu geben“, zu unterstützen.

Zunächst sorgten die Zahlen von Uwe Ringelsiep von der Agentur für Arbeit in Lünen für Erhellung, teilweise auch für Bestärkung.

Für Selm bedeutet es, circa 300 Jugendlichen Arbeit zu vermitteln. „Das ist das Potenzial, die Größenordnung, über die wir reden“, sagte der Fachmann der Agentur für Arbeit.

### 178 ohne Arbeit

820 Jugendliche im Alter von bis zu 25 Jahren sind in Lünen arbeitslos gemeldet, 178 entfallen auf Selm. Hinzu kommen 388 Ausbildungsplatzsuchende, rund ein Viertel davon entfallen auf Selm. Lediglich 90 offene Ausbildungsplätze stehen für den gesamten Agenturbereich Lünen und Selm zur Verfügung.

„Das bedeutet, weniger als ein Viertel hat nur eine Chance hier im Umkreis eine Ausbildungsstelle zu bekommen“, stellte Uwe Ringelsiep

fest.

In der einstündigen Diskussion wurden unter anderem Schwachpunkte wie der fehlende Dialog bei Vermittlungen und die Gefahr für Jugendliche in Minijobs beschäftigt zu werden, aufgezeigt.

Danach folgte ein konkreter Vorschlag von Antonius Sandmann und Pater Josef, der in die Tat umgesetzt werden soll: die Gründung eines „Fördervereins Ausbildungshilfe“. Die Agentur für Arbeit in Lünen will diese Selmer Initiative unter anderem personell unterstützen. Zuschüsse könne sie aber nicht leisten, teilte Ringelsiep der Diskussionsrunde mit.

### Wer hilft Jugendlichen?

Als Initiatoren des „Fördervereins Ausbildungshilfe“ trafen sich am Donnerstag (22. 7.) 17.30 Uhr im Altenwohnhaus Pater Josef, Antonius Sandmann, Bürgermeisterin Marie-Lis Coenen, Jutta Steiner, Franz Nurbert Nitsche und Thomas Engels. Ansgret Lehnert und Uwe Ringelsiep von der Agentur für Arbeit in Lünen werden beratend teilnehmen.

Selmer, die Interesse haben, diesen Förderverein mitzugründen, ihn zu unterstützen und im Verein tatkräftig mitzuarbeiten, sind für den 22. Juli im Altenwohnhaus St. Josef an der Kreisstraße willkommen. • Ba

A.N. 258.2004

# Viele Jugendliche fallen durch das Netz

## „Ausbildungshilfe Selm“ kurz vor der Gründung / Kreisdirektor kündigt Kooperation an

Selm • Die entscheidenden Weichen für die Gründung des neuen Vereins „Ausbildungshilfe Selm“ sind gestellt. Auch wenn es am Montagabend noch nicht zur Gründung gekommen ist, herrschte doch bis auf Detailfragen weitestgehend Einverständnis über die Satzung.

### Noch Fragen zu klären

Es wird nun noch eine weitere Versammlung geben, in der abschließende vorwiegend vereinsrechtliche Fragen zu klären sind. Dann geht der formelle Antrag auf Vereinsgründung zum Gericht. Wenn der Verein dann offiziell in das Vereinsregister eingetragen ist, kann die Arbeit losgehen.

Eine jedoch die vorbereitende Gruppe über die Satzung sprach, feierte Kreisdirektor Michael Makolla aus seiner Sicht als Sozialdezernent des Kreises. „Das Problem der Arbeitslosigkeit junger Leute ist ein Schlüsselthema in jeder städtischen Gemeinschaft“, betonte er.

Wie dramatisch das Problem ist, zeigen einige Zahlen: Von derzeit 12.000 Sozialhilfe-Empfängern im Kreis sind allein 4000 Kinder und Jugendliche. „Bei der Umsetzung von Hartz IV wird es in Selm ein Job-Center geben, das in den Räumen des Sozialamtes angesiedelt werden soll.“

Hier können Anträge abgegeben werden, junge Arbeits-

lose werden beraten und Fall-Manager kümmern sich um

„Leder ging der Staat mit schlechtem Beispiel voran“  
PATER JOSEF

„Wenn wir nicht bald etwas für arbeitslose Jugendliche tun, ist der soziale Frieden in Gefahr“, bekräftigt der Kreisdirektor. „Trotz aller Bemühungen und Förderprogramme fallen bis heute sehr viele Jugendliche durch das Netz.“ Mit Hartz IV werde es

Arbeitsangebote grundsätzlich an alle Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren in unterschiedlicher Qualität geben. „Das kann der erste Arbeitsmarkt sein. Das kann aber auch eine gemeinnützige Beschäftigung sein.“

Im Kreis Unna gibt es rund 2000 arbeitslose Jugendliche. Was nun kann der neu zu gründende Verein noch seiner Ansicht tun? Patenschaften für arbeitslose Jugendliche wären denkbar. Das geht am besten mit Menschen, die vor Ort sind.

Der Kreis werde mit dem

neuen Verein auf jeden Fall gut kooperieren. Heike Franzen schlug vor: „Man müsste Betrieben Anreize geben, damit sie arbeitslose Jugendliche ausbilden.“

### Neue Arbeitsfelder

Wichtig sei es aber auch - so fand Pater Josef - erst einmal neue Arbeitsfelder zu suchen, in denen Jugendliche überhaupt tätig werden können. „Es sind in den letzten Jahren leider zu viele Arbeitsfelder weggebrochen. Leider ging der Staat dabei mit schlechtem Beispiel voran.“ - Korn



Beim vorbereitenden Gespräch über die Gründung des Vereins (v.l.) Michael Makolla, der Leiter der Gesprächsrunde, Pater Josef, und Protokollführerin Barbara Baumann. RN-Foto: Bludw

Luzer No. 9

Sept. 2004

## Ausbildungshilfe Selm

Vor ca. 3 Jahren hat Pater Josef in seiner Kirchengemeinde ein „Sozialfrühstück“ eingerichtet. Zu diesem Treffen waren jeweils Vertreter der freien Verbände, der Kirchengemeinde und der Verwaltung eingeladen. Viele Probleme und Themen aus Sozialbereichen unserer Stadt sind dort erörtert und gute Lösungsansätze gefunden worden.

Vor einem guten halben Jahr stand das Thema „Arbeitslosigkeit unserer Selmer Jugendlichen“ im Vordergrund. Die Teilnehmer waren sich einig, dass diesem Problem durch eine Vernetzung von Schule, Betrieben und Behörden und durch intensive Arbeit ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger begegnet werden sollte. In dem dafür bestehenden Arbeitskreis wirken seit einigen Monaten neben Pater Josef engagierte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer und Vertreter der Verwaltung mit. Antonius Sandmann, Jutta Steiner, Annette Langhals, Barbara Baumann und Bürgermeisterin Coonen haben ihre Bereitschaft gezeigt, intensiv beratend und unterstützend mit betroffenen Jugendlichen zu arbeiten. Firmenvertreter wie z. B. Heike Franzen, Frank Mudler und Stefan Bülakemper zeigten sich sehr engagiert, mit den genannten Arbeitskreismitgliedern sowie Jugendpfleger Benedikt Dorth und Sozialamtsleiter Norbert Nitsche die betroffenen Jugendlichen zu fördern. Auch die Werbegemeinschaft, vertreten durch Thomas Engels, zeigt entsprechende Bereitschaft. Der Arbeitskreis hat sich ein breites Aufgabenfeld gesetzt, das ausgehend von Beratung und Begleitung möglichst in Vermittlung von Arbeit münden soll. Zur vorletzten Arbeitskreissitzung waren Vertreter der Agentur für Arbeit eingeladen, um auch mit dieser Einrichtung die Absicht der „Ausbildungshilfe Selm“ im Vorfeld zu klären. Die Vertreterin und der Vertreter der Agentur für Arbeit, Frau Annelore Lehmann und Herr Roland Frank, begrüßten die Initiative des Arbeitskreises und boten jede Kooperation der Agentur für Arbeit an. Der Kreis Unna als Träger der Sozialhilfe und künftig mitverantwortlich für die Aufgaben nach Hartz IV ist für

den Arbeitskreis ebenfalls ein wichtiger Partner. Zur letzten Sitzung am 23.08.2004 wurde deshalb Kreisdirektor Michael Makiolla eingeladen. Auch Herr Makiolla, gleichzeitig langjähriger Sozialdezernent des Kreises Unna, ermutigte die Arbeitskreismitglieder, die gesetzten Ziele zu verfolgen. Nachdem er die Grundzüge der Bestimmungen nach Hartz IV vorgestellt hatte, zeigten die Anwesenden in einer lebhaften Diskussion mit ihm großes Interesse an der Problematik, was Herr Makiolla hätte aufzeigen müssen, dass ab 01.01.2005 ca. 2000 arbeitslose Jugendliche im Alter bis zu 25 Jahren im Kreis Unna betreut werden müssen. Kreisdirektor Makiolla sicherte den Arbeitskreismitgliedern für ihre Arbeit die Unterstützung des Kreises Unna zu. Im Nachgang haben die Mitglieder am Entwurf der Satzung eingehend geprüft und wollen in der neu vereinbarten Sitzung am 23.08.2004 um 20.00 Uhr die Vereinsgründung vornehmen. Wichtig ist den Arbeitskreismitgliedern, auch Vertreter der weiterführenden Schulen zu gewinnen, weil sie es unbedingt notwendig ansehen, Schulabgängern Aufklärung über die verschiedensten Berufsbilder zu geben, damit ihr Interesse auch für Ausbildungen geweckt wird, die sie vielleicht noch nicht erkannt hatten. Der Erfolg der „Ausbildungshilfe Selm“ hängt natürlich u.a. davon ab, wie viele Mitglieder gewonnen werden können. Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder Betriebe können sich ab sofort bei Frau Jutta Steiner (Tel. 4169), Frau Barbara Baumann (Tel. 913023) oder bei der Bürgermeisterin Frau Marie-Lis Coonen (Tel. 69285) melden.



Lupic Nr. 1 Juni/Juli 2005

## Die Ausbildungshilfe Selm startet

(V) Selm - Jugendliche sehen sich heute mehr denn je vor die Frage gestellt: Was kommt nach der Schule? Oft stehen Schulabgänger den drängenden Fragen zur beruflichen Orientierung hilflos gegenüber. An dieser Stelle will der unfängat gegründete Verein „Ausbildungshilfe Selm“ anknüpfen.

# Ausbildungshilfe Selm e.V.

Innerhalb der Gesprächsrunde „Soziales Frühstück“ in der Kirchengemeinde St. Josef entstand die Idee, junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden oder ihre Lehre abbrechen, durch ehrenamtliche Unterstützung zu begleiten. Mit Unterstützung von Berufsberatern der Agentur für Arbeit, Landrat Michael Makinla, sowie von den Vertretern der örtlichen Haupt- und Realschule wurde eine solide Arbeitsbasis geschaffen. In Kürze ist ein Treffen mit den Mitgliedern der Handwerksmeisterkammer Selm und der Werbegemeinschaft Stadt Selm e.V., sowie Vertretern der ortsnahen Industrie geplant. Der Verein möchte Jugendlichen, die keine Ausbildungsstelle finden oder eine Ausbildung abgebrochen haben, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Er möchte natürlich nicht die Arbeit der Agentur für Arbeit übernehmen, sondern in Gesprächen mit den Jugendlichen schauen, woran es liegt, dass sich kein Arbeitgeber findet. Zu Bewerbungsschreiben und dem richtigen Auftreten bei Bewerbungsgesprächen werden Tipps und Anregungen gegeben. Auf dem ersten Weg zur Agentur für Arbeit wissen viele Jugendli-

che nicht, wohin sie sich wenden sollen und kennen weder Rechte noch Pflichten. Im engen Kontakt mit der Agentur für Arbeit klärt der Verein die Jugendlichen auf, welche Möglichkeiten ihnen die Behörde bietet. Das Gesamtkonzept umfasst auch, den Jugendlichen positive Zukunftsperspektiven zu vermitteln. Hierzu gehören ebenso die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz wie auch die Vermittlung konkreter Betriebskontakte. Auch in der Zeit der Ausbildung ist der Verein für die Jugendlichen, aber auch für die Arbeitgeber da. Ab Anfang Februar ist der Verein jeweils einmal im Monat vormittags in der Hauptschule und einmal in der Realschule für die Jugendlichen da. Genaue Zeiten werden durch die jeweiligen Klassenlehrerinnen bekannt gegeben. Heide Schulleiter stellen dem Verein einen Raum für die Gespräche zur Verfügung. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Die „Ausbildungshilfe Selm“ plant außerdem auch ein Elternsprechtag vor Ort zu sein. Zusätzlich ist einmal im Monat eine Sprechstunde im Jugendzentrum Sunshine geplant. Ein genauer Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Selbstverständlich können auch weitere Termine über die unten stehende Telefonnummer vereinbart werden. Dort erreichen Jugendliche, Eltern, Lehrer, ... jederzeit ein Mitglied des Vereins! Die „Ausbildungshilfe Selm“ finanziert sich durch Mitglieds Spenden. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen! Wenn Sie den Verein unterstützen möchten oder mehr über die Einsatzgebiete wissen möchten, können Sie sich unter der Telefonnummer 01 63 / 4 40 84 03 informieren. Diese Telefonnummer ist die zentrale Rufnummer der „Ausbildungshilfe Selm“. Ein Internetauftritt ist in Arbeit.



Der Vorstand der „Ausbildungshilfe Selm“ v.l.: Marie-Lisa Coenen - 1. Vorsitzende, Julia Steiner - 2. Vorsitzende, Wolfgang Hirsch - Stellv. Schriftführer, Barbara Bannano - Schriftführerin, Annette Langhals - Schatzmeisterin.



Handwritten Roman numeral 'IV' with a diagonal line through it.

„Stern -

jüdischer kulturell - integrativer Verein e.V.“ Unna

EINGEGANGEN			
15. FEB. 2005			
LR			

„Stern - jüdischer kulturell - integrativer  
Verein e.V.“, Kleisstraße 64, 59427 Unna  
An Landrat  
Michael Makiolla  
Friedrich - Ebert - Straße 17  
59425 Unna

b. F.  
(37)

Unna, 12.02.2005

Sehr geehrter Herr Makiolla,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir Zuwendungen aus Kreismitteln für die Unterstützung der multikulturellen  
Veranstaltung - des Pessach - Empfanges. Wir legen ein großen Wert an der Teilnahme am  
Interreligiösendialog und möchten Menschen verschiedener Religionen einladen.  
Datum: 24.04.2005. Erwartete Teilnehmerzahl -170 Personen.

Voraussichtlich notwendige Ausgaben:

Essen und Getränke	680 €
Musikgruppe	600 €
Materialien für Infofolien	150 €
Verbrauchskosten für Einladungen (Porto und Büromaterialien)	170 €

Gesamt: 1600 €

Geplante Finanzierung der geltend gemachten Ausgaben:

Eigenmittel des Vereins	600 €
Zuschuss des „Caritasverbandes für den Kreis Unna e.V.“	150 €
Beantragte Zuwendungen aus Kreismitteln	850 €

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Khariakova  
Vorsitzende

*A. Khariakova*

Anlage

Wladimir Fink  
Stellvertretender Vorsitzender

*Wladimir Fink*

Anzahl mit:  
Stern-jüdischer kulturell - integrativer  
Verein e.V.  
Kleisstraße 64, 59427 Unna

Telefon:  
02303 40...



„Stern -

jüdischer kulturell - integrativer Verein e.V." Ujna

---

Das Programm des Pessach - Empfanges.

**Empfang**

**Begrüßung**

**Konzert**

1. Die Teilnehmer - Kinder des Kinderentwicklungszentrums (Sonntagsschule) des Vereins.
2. Es spielt das Duett der Mendelssohn- Kammer- Philharmonie - klassische Musik

**Kostprobe der jüdischen Spezialitäten**

**Möglichkeit zur Teilnahme am Interreligiösen- und Multikulturelledialog**

Telefon  
02303 / 21 8711

Bankverbindung  
Kto.Nr. 701 013  
BLZ 443 500 00  
Espenwiese Ujna

## Behindertenbeirat

Kreis Unna

Frau  
Dezernentin  
Gabriele Warminski-Leitheuser

59425 Unna

Vorsitzender:  
Richard Dißel  
Im Dorfe 31, 44339 Dortmund  
Tel.: (0171) 9817535  
E-mail: richard.dissel@t-online.de

Stellvertreterin:  
Inge Schwarz  
Derner Str. 131, 44532 Lünen  
Tel.: (02306) 4 12 14

Stellvertreterin:  
Hilke Buchholz  
Lutherstr. 30  
Tel.: (02306) 4 18 09

Zuständige Behörde:  
Fürsorgestelle für Behinderte  
Rathaus, EG, Zimmer 1-3  
Tel.: (02306) 104 1462  
E-mail: Sabine.Renk.16@lunen.de

Informationsveranstaltung –Tag der Behinderten- am 25.06.2005

Sehr geehrte Frau Warminski-Leitheuser,

zunächst bedanke ich mich recht herzlich für Ihre Bereitschaft am Tag der Behinderten einige einführende Worte zu sprechen.

Trotz des großen Einsatzes der Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Helfern besteht leider noch immer ein Finanzbedarf. Unter anderem wird für die Gehörlosen ein Gebärdensprachdolmetscher gestellt. Sitzgelegenheiten und sonstige Ausstattungen müssen transportiert und aufgebaut werden. Dies ist, nur mit ehrenamtlichen Kräften, nicht zu bewältigen. Es werden daher folgende Kosten entstehen:

Gebärdensprachdolmetscher	232,00
GEMA-Gebühren	100,00
Rockband der Musikschule	150,00
Transport und Aufstellkosten	350,00
Rollstuhlparcours	100,00
	<b>932,00</b>

Wir möchten, trotz der finanziell angespannten Haushaltslage der Stadt Lünen, die Veranstaltung durchführen. Dies führt mich zu der Anfrage, ob Sie bereit sind, den Tag der Behinderten finanziell zu unterstützen.

Über einen positiven Entscheid würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß

*Richard Dißel*

Richard Dißel

Der Behindertenbeirat ist ein Fachbeirat des Sozialausschusses. Seine Mitglieder sind hauptsächlich Vertreter der verschiedenen Behindertenverbände. Die Aufgabe des Behindertenbeirates besteht darin, die Bedürfnisse der Behinderten in der Öffentlichkeit zu vertreten und zu realisieren.

## Schnier, Angelika

---

Von: Warminski-Leitheusser, Gabriele  
Gesendet: Freitag, 13. Mai 2005 10:36  
An: Schnier, Angelika  
Betreff: WG: Behindertentag Lünen



05.05.12\_Kreis  
Uma Sponsorng...

>----->  
>Von: "Richard Diesel" (SMTP:4320013387358-000121-ONLINE.DE)  
>Gesendet: Freitag, 13. Mai 2005 10:35:00  
>An: Warminski-Leitheusser, Gabriele  
>Betreff: Behindertentag Lünen  
>Diese Nachricht wurde automatisch von einer Regel weitergeleitet.  
>

Hallo Gabriele Warminski-Leitheusser,

begeht der Brief zur Finanzierung des Info-Tages in Lünen.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Diesel

# AlzheimerLeben e.V.

gemeinnützig

59425 Unna

Am Ringofen

Telefon 02378/ 123 42

Fax 02378/ 123 27

AlzheimerLeben e.V. Am Ringofen 3 59425 Unna

Landrat

Michael Makiolla

Friedrich-Ebert-Straße

59423 Unna

info@alzheimerleben.de

www.alzheimerleben.de

Unna, 27. April 2005

*Handwritten notes:*  
B  
B  
B.R  
al.  
65

## Bitte um finanzielle Förderung des Projekts

art brut - Kunst als Brücke zum Verständnis

Malen mit desorientierten Menschen

Sehr geehrter Herr Makiolla,

wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und die Übernahme der Schirmherrschaft bei dem Projekt "art-brut".

Bezugnehmend auf unser erfolgreiches Gespräch mit Frau Warmniski-Leitheußer und Herrn Göpfert am 20 April 2005 bitten wir um Beteiligung an der Finanzierung des Projektes.

Beigefügt nochmals die kurze Projektbeschreibung und die Kostenplanung für das Malprojekt.

Eine Planung über den Zeitablauf sowie die weitergehende Projektbeschreibung unter Einbeziehung der übrigen Aspekte erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Menningmann  
Geschäftsführung

Birgit Preisling  
Vorstand

Ansprechpartnerin:  
Geschäftsführerin  
Ulla Menningmann

Vorstand:  
Birgit Preisling  
Barbara Kemper-Krause

Volksbank Unna  
B.Z. 44 600 14  
Kto. 410 314 5201

Steuernummer:  
310/5920/1530

**art-brut – Kunst als Brücke zum Verständnis  
Maien mit desorientierten Menschen**

Farben sprechen Sinne an.  
Sinne lassen Farben sprechen.

**Projektbeschreibung:**

wer, wo wann, was?

für desorientierte Menschen in einer Senioreneinrichtung  
im Juli 2005, 8 Wochen  
2 Tage pro Woche, jeweils ca. 2 Stunden

Ich möchte desorientierten Menschen die Möglichkeit geben sich bildhaft auszudrücken.

Ohne Zwang und Vorgaben werden Bilder geschaffen. Hier gibt es keine formalen Gesetze.  
Gefühl und Gestaltung allein bestimmen den Prozess. Leinwand, Pinsel, Farbe, die  
Bewegung der Hände beim Auftrag der Farben. Alles ist im Fluss.

Die Ansätze des Ausdrucksmalens finden hier fruchtbaren Boden.  
Ohne Plan, scheinbar absichtslos dürfen sich Farben und Formen auf der Leinwand  
ausbreiten. Der Malende entwickelt die Dinge aus seiner Sichtweise und verändert sie in  
einem stetig wachsendem Prozess. Konflikte können am Bild ausgelebt und positiv verändert  
werden.

Desorientierte Menschen haben nur begrenzte Möglichkeiten sich mitzuteilen.  
Das malen schenkt ihnen ein neues Ausdrucksmittel.  
Das Bild öffnet dem Betrachter Einblick in die Welt des Malenden.

Während des Zeitraums des Projektes wird jeder Teilnehmer mehrere Bilder schaffen. Die  
therapeutische Wirkung des Malens wird anhand der Veränderungen der Gemälde sichtbar.  
Neben dem Projektleiter wird ein Psychotherapeut bzw. Kunsttherapeut das Projekt  
begleiten. Die Arbeiten werden analysiert und ausgewertet.

Es wird eine ausführliche Bild und Textdokumentation erstellt

Im Anschluss sind öffentliche Ausstellungen geplant um einem größeren Publikum Zugang  
zu den künstlerischen Ausdrucksformen desorientierter Mensch zu geben. Eine  
Kunsthistorikerin wird die künstlerischen Aspekte der Gemälde erläutern.  
Hier wird die Kunst die Brücke zum Verständnis.

# Behindertenbeirat

Kreis Unna  
Frau  
Duzementin  
Gabriele Warminski-Leitheuser

59125 Unna

Vorsitzender:  
Richard Döbel  
Im Dorfe 31, 44319 Dortmund  
Tel.: (0171) 9817335  
E-mail: richard.dose@t-online.de

Stellvertreterin:  
Inge Schwarz  
Derner Str. 131, 44332 Lünen  
Tel.: (02306) 4 12 14

Stellvertreterin:  
Hilke Buchholz  
Lutherstr. 30  
Tel.: (02306) 4 18 09

Zuständige Behörde:  
Fürsorgestelle für Behinderte  
Kuhmans, J.G., Zimmer 1-3  
Tel.: (02306) 104 1462  
E-mail: Sabine.Renk.16@lunen.de

Informationsveranstaltung - Tag der Behinderten - am 25.06.2005

Sehr geehrte Frau Warminski-Leitheuser,

zunächst bedanke ich mich recht herzlich für Ihre Bereitschaft am Tag der Behinderten einige einführungswürdige Worte zu sprechen.

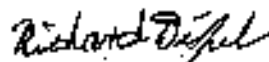
Trotz des großen Einsatzes der Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Helfer besteht leider noch immer ein Finanzbedarf. Unter anderem wird für die Gehörlosen ein Gebärdensprachdolmetscher gestellt. Sitzgelegenheiten und sonstige Ausstattungen müssen transportiert und aufgebaut werden. Dies ist, nur mit ehrenamtlichen Kräften, nicht zu bewältigen, so dass noch folgende Kosten entstehen:

Gebärdensprachdolmetscher	232,00
GEMA-Gebühren	100,00
Rockband der Musikschule	150,00
Transport und Aufstellkosten	350,00
Rollstuhlparcours	100,00
	<b>932,00</b>

Wir möchten, trotz der finanziell angespannten Haushaltslage der Stadt Lünen die Veranstaltung durchführen. Dies führt mich zu der Anfrage, ob Sie bereit sind, den Tag der Behinderten finanziell zu unterstützen.

Über einen positiven Entscheid würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Größ



Richard Döbel

Der Behindertenbeirat ist ein Fachbeirat des Sozialausschusses. Seine Mitglieder sind hauptsächlich Vertreter des verschiedenen Behindertenverbände. Die Aufgabe des Behindertenbeirates besteht darin, die Bedürfnisse der Behinderten in der Öffentlichkeit zu vertreten und zu realisieren.



ein Projekt von **AlzheimerLeben e.V.**

**art-brut - Kunst als Brücke zum Verständnis  
Malen mit desorientierten Menschen**

Farben sprechen Sinne an.  
Sinne lassen Farben sprechen.

Kosten -und Finanzierungsplan für den gesamten Projektzeitraum

	Bedarf	Eigenmittel <small>(Finanziert durch Vereinnahmung z.B. Ticketverkauf)</small>
<b>Sachkosten</b>		
Reisekosten	700,00 €	450,00 €
Raummiets	320,00 €	320,00 €
Verpflegung	600,00 €	300,00 €
Verwaltungsaufwand	200,00 €	200,00 €
Materialkosten	1.200,00 €	500,00 €
Dokumentation	300,00 €	
Mietw. F. Ausstellung	200,00 €	
<b>Personalkosten</b>		
Sozial/ Psychotherapeut	1.500,00 €	
ProjektleiterIn	1.500,00 €	
KunsthistorikerIn	500,00 €	
Foto- u. Textdokumentation	1.000,00 €	
<b>Projektkosten gesamt</b>	<b>8.020,00 €</b>	<b>1.770,00 €</b>
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>6.250,00 €</b>	